➤ Scho' g'hört?

Schützenponys scharren mit den Hufen

Die Biberacher Schützenponys haben ein neues Zuhause: Der neu gegründete Verein Ponyfreunde Biberach kümmert sich um diese überaus beliebten Teilnehmer der Schützenfestumzüge. Damit ist bei diesem Thema wieder Klarheit eingekehrt. In der Vergangenheit gab es zwischen der Schützendirektion und der beauftragten Reitervereingung Unklarheiten unter anderem wegen der Finanzierung der Ponyherde, dem Betreuungspersonal und der Frage, wie viele Tiere fürs Schützenfest benötigt werden.

Kinder am Zügel

Die Lösung: Die Tiere, ein rundes Dutzend weiße Shetland-Ponys, werden an den neu gegründeten Verein verkauft. Das Team der Ponykinder kümmert sich dort weiter um sie – ein eigenverwaltetes Team, das sich seit langem bewährt hat. Es macht mit den Ponys die Schützenumzüge und kümmert sich unterm Jahr um alles vom Stalldienst bis zu den Ponyreitstunden.

Das sei auch der Schützendirektion wichtig gewesen, heißt es in einer Mitteilung: Die seit Jahrzehnten bewährte Jugendarbeit könne mit ihrem einzigartigen Konzept weitergeführt werden, die Ponyherde geht zusammen in eine gemeinsame Zukunft und wird wie bisher von ehrenamtlichen Mitgliedern eines Vereins betreut.

Das neue Zuhause ist in Rißegg, wo die Tiere Ende März in der Anlage der Familie Zell eingezogen sind. „Die Kinder sind überglücklich, dass sie ihre Ponys wiederhaben, sie umsorgen und mit ihren geliebten Tieren arbeiten können". Der Verein wird von einem fünfköpfigen Vorstand geleitet, der durch einen Ausschuss unterstützt wird und hat nach eigenen Angaben bereits über 120 Mitglieder: Eltern der Ponykinder und andere engagierte Pferdeliebhaber. Derzeit ist Pause auf dem Ponyhof. Doch „nach Corona wird hoffentlich zeitnah wieder der ganz normale Alltag mit Auftritten, Ponyreitstunden und Ponyführen stattfinden". Das Team scharrt buchstäblich schon mit den Hufen.

Die Schützen-Shetland-Ponys können sich jetzt in Rißegg austoben.

FOTO: REINHILD RÖSLER

Spenden gern gesehen

Für die Arbeit werden Spenden jeder Größe gerne angenommen – „jeder Euro zählt, nicht nur kleine Ponys, sondern auch Kleinvieh macht Mist." Die Internetseite des neuen Vereins: www.ponyfreunde-biberach.de. wb